

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Sport- und Freizeitausschusses vom 25.01.2023

Öffentlicher Teil

**TOP . Panorama-Zip-Line am Hengsteysee
1142/2022**

ungeändert beschlossen

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Der Technische Beigeordnete, Herr Keune, leitet zur Präsentation ein, dass die Panorama Zip-Line am Hengsteysee, in einer Machbarkeitsstudie untersucht wurde. Dieses ist in enger Abstimmung mit der Stadt Herdecke gemacht worden. Am 02.02.2023 tagen die entsprechenden Gremien in Herdecke. Hier ähneln sich die Vorlagen sehr, die die Grundlagen der Beratungen sind. Sollte der SFA grundsätzlich sein Einverständnis geben, diesen Weg auch weiter zu vertiefen, wird man weiterhin ganz eng mit der Stadt Herdecke zusammenarbeiten.

Herr Keune übergibt das Wort an Herrn Kozinski.

Herr Kozinski vom Fachbereich 61, präsentiert die Machbarkeitsstudie der Panorama-Zip-Line Hengsteysee. Es wurde eine orientierende Standortuntersuchung zu Rahmen-daten und Machbarkeit erarbeitet. Herr Kozinski stellt in der Präsentation den Landschaftsraum und freizeittouristischen Rahmen, Anlagenbestandteile und betroffene Strukturen, Trassenoptionen und Betriebsvarianten sowie diverse Handlungsszenarien vor.

Herr Thieser bedankt sich für die Präsentation bei Herrn Kozinski.

Frau Besten fragt, welche Altersstruktur bei diesem Projekt angesprochen werden sollen?

Herr Kozinski antwortet, dass es vermutlich Vorgaben wie bei Fahrgeschäften in Freizeitparks geben wird. Das sind allerdings alles Details, die in diesem Rahmen noch nicht erörtert wurden.

Weiter fragt Frau Besten nach abstürzenden Felsen, links und rechts vom Köppchenwerk.

Hier teilt Herr Kozinski mit, dass dies Verkehrssicherungsmaßnahmen sind, die mit dem Anlagenbetrieb nichts zu tun haben.

Herr Keune bestätigt die Aussage von Herrn Kozinski.

Frau Besten schlägt eine Kooperation mit dem Kletterwald Wetter vor.

Eine super Idee, findet Herr Kozinski, sagt aber auch, dass das alles betriebswirtschaftliche Aspekte sind. Hier sollen nur die Machbarkeit und der Rahmen geklärt werden.

Herr Kruse fragt, ob der Skyglider von vielen Zip-Line Betreibern angeboten wird, oder es evtl. ein Alleinstellungsmerkmal für die geplante Zip-Line am Hengsteysee sein könnte?

Vorab teilt Herr Kozinski mit, dass das Einzugsgebiet der Metropole Ruhr riesig sei und es keine vergleichbare Anlage gibt. Laut Herrn Kozinski gibt es wohl 2 Zip-Lines in Deutschland die den Skyglider anbieten.

Herr Krippner begrüßt das Projekt, fragt aber, wann die ökologischen Fragen geklärt werden.

Herr Kozinski antwortet, dass man den politischen Beschluss benötigt, um dann alle weiteren Artenschutzfachlichen und ökologischen Anliegen weiter bearbeiten zu können.

Frau Heuer hätte sich vorab mehr Informationen, in Bezug auf die ökologischen Fragen gewünscht und fragt ob bei positivem Entscheid im SFA, die neue Vorlage auch im UKM kommt?

Auch hier antwortet Herr Kozinski, dass man jetzt den politischen Beschluss benötigt, um die Grundlagen der Studie zu bilden, um dann, alle weiteren Fragen verfolgen zu können.

Herr Schulte fragt nach der objektiven Herangehensweise der Verwaltung, in Bezug auf: Auswahl der 3 vorgestellten Trassen- Varianten (unterstellen von technischen Probleme der Trasse A, Solarboot Variante) sowie die nicht in Betracht gezogene Erschließung des Wandergebiet, durch Nutzung eines Schrägseilaufzug.

Herr Keune erläutert, dass man nicht davon ausgeht, dass eine Anlage ausfallen könnte, sondern darum, ob die Anlage einem Betriebsregime unterliegt. Wird die Anlage von einem Investor oder evtl. über ein Förderprogramm gebaut. Davon hängt es ab, ob ein Schrägseilaufzug kommerziell genutzt werden dürfte. Weiter führt Herr Keune aus, dass eine Umsetzung der Solarfähre weiter zu prüfen ist, ob eine Ganzjahres Nutzung, aufgrund von äußeren Einflüssen überhaupt möglich sei. Herr Keune betont die komplexe Materie und dass man in der Planung, immer in enger Abstimmung mit der Stadt Herdecke, weiter sehr offen ist.

Herr Hoffmann begrüßt das Vorhaben Zip-Line. Ihm erscheint die Anlage C als die günstigste Variante, da hier die wenigsten Eingriffe in der Natur stattfinden müssten. Des Weiteren stellt sich ihm die Frage der Finanzierung und eventuellen privaten Sponsoren, wie RWE oder der Sparkasse.

Herr Thieser führt aus, dass man mit dem Realisierungsszenario abwarten und vorsichtig herangehen sollte. Aber es eine vernünftige Konzeption ist, die es verdient, näher untersucht zu werden.

Herr Thieser bedankt sich für die Vorstellung bei Herrn Kozinski.

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung zur Panorama Zip-Line Hengstey und die orientierende Standortuntersuchung werden zur Kenntnis genommen.
Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der Stadt Herdecke, ein konkretes Realisierungsszenario auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	5		
SPD	4		
Bündnis 90/ Die Grünen	2		
AfD	1		
Hagen Aktiv	2		
Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI	1		
FDP	1		
Die Linke	1		
HAK	1		

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 18
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0